



TENERIFFA | NACHLÄSSIGKEIT BEI DEN IMMOBILIENBESITZERN

Wie sicher sind die Aufzüge der Insel?



Der Nutzer kann von außen nicht erkennen, ob ein Aufzug Mängel aufweist. Obligatorische Inspektionen sollen mehr Sicherheit bringen.

Vertreter der Generaldirektion für Industrie bei der Kanarenregierung, mehrerer Aufzugsfirmen der Insel und der Kammer der Immobilienverwalter in Santa Cruz trafen sich Mitte Mai, um über Verschärfungen in der Wartungsregelung für Aufzugsanlagen zu diskutieren.

Eigentlich müssen die Aufzüge in Gebäuden mit mehr als 20 Wohnungen oder mit mehr als vier Stockwerken alle vier Jahre einer technischen Inspektion unterzogen werden. „Doch das aktuelle Regelwerk weist

Lücken auf, die von Immobilienbesitzern aus Kostengründen gerne genutzt werden. Etwa die Hälfte aller betroffenen Aufzüge werden nicht in dieser Regelmäßigkeit gewartet. Die Normen lassen einen Interpretationsspielraum über die Zuständigkeit und Verantwortlichkeit zu“, warnte die Vorsitzende der Kammer für Immobilienverwaltung, Carmen Suárez. Zu dem Vier-Jahres-Check kommt obligatorisch eine monatliche Wartung hinzu. Die Generaldirektion für Industrie arbeitet derzeit an einem neuen, klareren Gesetzentwurf,

der bis Ende des Jahres fertig sein soll. Darin wird unter anderem eine Art TÜV-Plakette für Aufzugsinspektionen vorgeschlagen, die dem Nutzer eindeutige Angaben vermitteln. Grün für „Alles in Ordnung“, Orange für „Mängel, die behoben werden müssen“ und Rot für „Außer Betrieb“. Bislang wird ein Aufzug lediglich außer Betrieb genommen, wenn gravierende Mängel bestehen. In Zukunft soll dies schon dann möglich sein, wenn die regelmäßige Vier-Jahres-Inspektion nicht vorgenommen wurde oder abgelaufen ist.

Vergleichbar mit der Stilllegung eines Fahrzeuges, wenn der Halter in einer Kontrolle mit abgelaufenem TÜV erwischt wird. Durch den Komplet-Check sollen mögliche Mängel frühzeitig entdeckt und behoben werden, sodass es überhaupt nicht zu dem Extrem einer Stilllegung kommen kann. Den Verwaltern der Immobilien, die in engem Kontakt mit den Eigentümern stehen, kommt die Aufgabe zu, das Bewusstsein für die Wichtigkeit dieser Wartung zu schärfen. Gerne wird die Aufzugstechnik zugunsten anderer Mieterwünsche, die wichtiger erscheinen, vernachlässigt. Dabei kann das richtig teuer werden, denn die Inspektionen nicht vorzunehmen wird als schwerer Verstoß gewertet, der mit Strafen von 3.000 bis 90.000 Euro geahndet wird. Sollte es zu einem Unfall kommen, kann die Eigentümergemeinschaft zivil- und strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.

Dass die regelmäßige Inspektion allerdings auch keine hundertprozentige Sicherheit gibt, zeigt der jüngste Unfall, der sich am 9. Mai in Madrid ereignete. Zwei 17-Jährige waren dabei aus dem neunten Stock tödlich verunglückt, als vermutlich eine der Seitenwände des Lifts beim Anlehnen nachgab und die beiden durch das Loch in die Tiefe stürzten. Dabei hatte dieser Aufzug nachweislich im August 2015 den vorgeschriebenen Vier-Jahres-Check bestanden und erst im April war die monatliche Wartung vorgenommen worden, ohne dass sie etwas Auffälliges ergeben hatte. ■

REISELEKTÜRE

Meridian Zero – Kanaren hautnah

Nach fast 25 Jahren Engagement in einer Werbeagentur packt den Mittvierziger Stefan Werner aus Frankfurt am Main ein Ruck, der ihn dazu treibt, neue Impulse in seinem Leben zu setzen. Er kündigt und macht sich im Frühjahr 2017 auf eine fünfwöchige Reise über alle sieben Kanareninseln.

Kein Pauschalurlaub im Luxushotel mit Vollverpflegung, sondern ein kleines Rucksack-Abenteuer, das ihm Land und Leute, Tradition und außergewöhnliche Landschaften nahe bringt. „Wer sich ein wenig Zeit nimmt und genau hinschaut, kann auf Lanzarote, Fuerteventura, Gran Canaria, El Hierro, La Gomera und La Palma noch so vieles entdecken. Atemberaubende Naturerlebnisse, faszinierende Städte und traditionelle Dörfer, interessante Geschichten. Und manchmal auch die eine oder andere Erkenntnis über das Leben“, schreibt er selbst im Rückblick. Denn inzwischen hat er seine Erlebnisse in Form eines ganz persönlichen Reisetagebuches festgehalten und veröffentlicht. Es ist ein Blick auf die Kanaren, abseits vom Massentourismus und dafür mitten auf das Inselleben und die Naturschönheiten, die das Archipel zu bieten hat. Leseproben dazu gibt es über die Webseite www.meridianzerobuch.de. ■



ALLES AUS EINER HAND
MICHAEL MURANKA S.L.

PVC FENSTER
AN- UND UMBAUTEN
MALER-UND FLIESENARBEITEN

Mov: 630 78 29 41
michaelmuranka@web.de

DACH- UND TERRASSENARBEITEN
UNVERBINDLICHER KOSTENVORANSCHLAG

Die Residenten wählen

Rani Tandoori

Exquisite Indische Küche

C.C. Pueblo Canario · Loc. 308 · Öffnungszeiten:
38670 Playa de Las Américas · Täglich 18.30 – 23.30 Uhr
Adeje · Tel.: 922 798 943 · Küchenchef: Yoguendra „Michael“

Schauen Sie sich unsere Bewertungen auf Tripadvisor an

Lutz Raabe ihr
Deutscher Kfz-Meisterbetrieb
Mit 30-jähriger Berufserfahrung

ZUVERLÄSSIG
QUALIFIZIERT
PREISWERT

Tel: 922 391 907
Mobile: 629 517 404

www.raabe.es

San Isidro-Atogo

www.derwanderstab.de 922 376 007

Exklusiv mit uns in den Tag: Der Wanderstab